

**FREIE FORSCHUNGEN ZUR  
DEUTSCHEN  
LITERATURGESCHICHTE. DIE  
FRAU VON DER WEISSENBURG.  
DAS LIED UND DIE SAGE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649772445

Freie Forschungen zur Deutschen Literaturgeschichte. Die Frau von der Weissenburg. Das Lied und die Sage by Johannes Dollschwitz & Franz Schultz

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**JOHANNES DOLLSCHWITZ & FRANZ SCHULTZ**

**FREIE FORSCHUNGEN ZUR  
DEUTSCHEN  
LITERATURGESCHICHTE. DIE  
FRAU VON DER WEISSENBURG.  
DAS LIED UND DIE SAGE**



**Freie Forschungen**  
zur deutschen Literaturgeschichte  
Herausgegeben von Franz Schulz

---

---

1

**Die Frau von der Weissenburg**  
Das Lied und die Sage

Von

Johannes Vollschwik

---

Straßburg  
Verlag von Karl J. Trübner  
1914

# Die Frau von der Weissenburg

## Das Lied und die Sage

Von

Johannes Dollschwiz



Straßburg  
Verlag von Karl J. Trübner  
1914

Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten

PT  
1701  
AIF724



Printed von Georg Neuner, Berlin W. 10.

Meinen Eltern.



## Vorwort.

Die Anregung zu dieser Arbeit gab Herr Professor Dr. Franz Schulz in Straßburg. Für sein freundliches Interesse und seine Ratschläge bin ich ihm zu großem Danke verpflichtet.

Die Bereitstellung von Bücher- und Aktenmaterial verdanke ich der Universitäts- und Landesbibliothek zu Straßburg, der Berliner Königlichen Bibliothek, den Universitätsbibliotheken zu Jena und Leipzig, der Schweizerischen Landesbibliothek zu Bern, dem Großherzoglichen Generallandesarchiv zu Karlsruhe, dem Großherzoglichen Staatsarchiv zu Weimar und dem Herzoglich Anhaltischen Haus- und Staatsarchiv zu Zerbst.

Herr Hauptlehrer Bobel in Bonndorf, der ausgezeichnete Kenner seiner Heimat, unterstützte mich in dankenswerter Weise bei den im Schwarzwalde angestellten Lokalforschungen.

---

## Übersicht des Inhaltes.

---

Die Frau von der „Weissenburg“ an der Austerlitz .....	1
Das Lied .....	26
Die Frau von Argenburg .....	109
Das Lied im Steinatal .....	115
Die Sage im Simmental .....	121
Eine frühe Fassung .....	129
Die Entstehung des Liedes aus der Sage und Geschichte und die Refassung	135

---

## Die Frau zur „Weissenburg“ an der Unstrut.

Eine hochdeutsche Fassung des Liedes von der Frau von der Weissenburg hat, soviel wir wissen, zum ersten Male der Merseburger Bürgermeister Ernst Brotuff aufgezeichnet. Man findet sie in der 1557 erschienenen zweiten Ausgabe seiner Chronik von Merseburg<sup>1)</sup>, ferner, mit der Melodie, in einem ebenfalls von ihm verfaßten handschriftlichen Historienbüchlein, das er im selben Jahre 1557 der Stadt Freyburg an der Unstrut widmete<sup>2)</sup>. Vergleicht man den Text in dieser Handschrift mit der gedruckten Fassung der Merseburger Chronik, so stellt sich heraus, daß er hier einige metrische und sprachliche Glättungen aufweist. Ich halte mich deshalb an den andern, da er der volksläufigen Form des Liedes näherkommen dürfte:

Was wollen wir aber singen,  
was wollen wir heben an,  
ein Liedt von der Frauen zur Weissenburg!  
wie sie hñren Herren verrieth.

Sie lies ein Briefflein schreiben,  
gar fern ins Luringer Landt  
zu hñrem Ludwig Bulen,  
Das er keme zur Handt.

<sup>1)</sup> Chronica und Antiquitates des alten Kaiserlichen Stiffts der Römischen Burg, Colonia und Stadt Marsburg an der Saah. Zweite Ausgabe, Leipzig 1557, Bl. 71 b.

<sup>2)</sup> Gedruckt in den „Kleinen Schriften“ von Karl Peter Lepsius, hg. von A. Schulz, Magdeburg 1854, II, 173.